

Thurgauer Chronik des Jahres 1905

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **46 (1906)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

des Jahres 1905.



Januar.

1. Unfreundlich mit Sturm und Schneegestöber hat das alte Jahr sich verabschiedet; hell und sonnig ist dann der Neujahrstag angebrochen; nur hätte es der rauhe Eiswind, der den ganzen Tag über herrschte, etwas gnädiger machen dürfen. — 2. Infolge der grimmigen Kälte sind in der Maschinenfabrik A. Saurer in Arbon die meisten Wasserleitungen und Zuleitungen zu den Motoren und Dampfmaschinen eingefroren. Auch im Dampfschiffsverkehr auf dem Bodensee verursachte die Kälte allerlei Störungen; der Hafen in Romanshorn war nahe daran, zuzufrieren, so daß der Trajektverkehr eingestellt werden mußte. — 3. In Frauenfeld starb im 80. Altersjahre Dr. med. Georg Konrad Meiffer, ein hochgeschätzter Arzt, langjähriges Mitglied des Thurg. histor. Vereins; in Sirnach der dortige Pfarrer, Konrad Brenner, evangelischer Religionslehrer an der Kantonschule. — 7. Dem Erziehungsdepartement wird der nötige Kredit bewilligt zum Zwecke der unentgeltlichen Abgabe der vom Verein Basel für Verbreitung guter Schriften veranstalteten Ausgabe von Schillers Wilhelm Tell an die Schüler aller Schulstufen (mit Ausnahme der drei untersten Klassen der Primarschule). — Nach Maßgabe des Ausgaben-Budgets pro 1905 werden an 17 kantonale und außerkantonale Vereine und Fachschulen Jahresbeiträge im Gesamtbetrage von Fr. 11,450 zur Auszahlung angewiesen; an den kantonalen historischen Verein Fr. 200. — Joh. Vogel in Pfyn erhält die nachgesuchte Entlassung aus dem thurg. Schuldienst. — 13. Aus der Bundeskonvention für die öffentliche Primarschule erhalten auf Ansuchen außerordentliche Beiträge: 13 thurgauische Schulen zusammen Fr. 7700 zur Amortisation von Bauschulden, 8 Schulen zur Deckung des Jahresdefizites auf Grund vermehrter Lehrstellen

und Erhöhung der Lehrerbefoldung Fr. 2400 und 7 Schulen an die Kosten unentgeltlicher Verabfolgung der Lehrmittel Fr. 1333.10. — Professor Dr. M. Großmann erhält die nachgesuchte Entlassung als Lehrer der Mathematik an der Industrieabteilung der Kantonschule. — 15. In Steckborn versammeln sich die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des ehemaligen thurg. Bataillons 14 zur 40jährigen Feier des eidgenössischen Okkupationsdienstes in Genf von 1864/65. — 21. Zum Lehrer der evang. Religion an der Kantonschule wird S. Meier, Pfarrer in Frauenfeld, gewählt. — Im Hotel Bahnhof in Frauenfeld führt Kapitän Spelterini die photographischen Aufnahmen bei seinen Luftschiffahrten in Projektionsbildern vor. — 22. Die Offiziersgesellschaft des Kts. Thurgau versammelt sich im Hotel Bahnhof in Frauenfeld. Laut Rechnung beträgt der kantonale Winkelriedfonds rund Fr. 60,000. — 23. Von Romanshorn bis Arbon bietet sich dem Seeufer entlang eine spiegelglatte Eisbahn, auf welcher sich die Schlittschuhläufer zu Hunderten tummeln. — 24. Der Untersee ist zum größten Teil zugefroren. — Hermann Weideli, Architekt von Oberhofen, Thurgau, zurzeit in Mannheim, erhielt mit A. Bischoff, Architekt in Basel, den ersten Preis, Fr. 1600, bei der Plankonkurrenz für das neue Börsegebäude in Basel. — 29. Der Dratorien- gesangverein Frauenfeld führte in der protestantischen Kirche daselbst Joh. Brahms Deutsches Requiem auf. — Im Monat Januar wurden von den Physikaten von ansteckenden Krankheiten angezeigt: 12 Diphtheritis, 7 Croup, 39 Scharlach, 100 Masern, 24 Keuchhusten.

Februar.

1. Nach Abschluß der Rechnung beläuft sich die kantonale Brandassekuranzsumme für 31,501 Gebäude auf Franken 280,327,320. — 3. Otto Abrecht von Lengnau, zurzeit Hilfslehrer am städtischen Gymnasium in Bern, wird zum Lehrer für Freihandzeichnen und Schreiben an der Kantonschule gewählt. — 4. Der Samariterverein Frauenfeld, der das neunte Vereinsjahr angetreten, hält in der neuen Turnhalle die Schlußprüfung ab. — Nachdem die Dampfschiffahrt auf dem Untersee seit dem 28. Januar wegen Eisbildung eingestellt werden mußte, ist dieselbe auf der ganzen Linie Schaffhausen=

Konstanz wieder aufgenommen worden. — 5. Eine von 70 Vertrauensmännern im Hotel „Bahnhof“ in Frauenfeld besuchte Versammlung, mit Vertretung der Regierungen von Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen, unterstützt lebhaft die vom Verkehrsverein Frauenfeld angebahnten Bestrebungen für den Bau einer normalspurigen Eisenbahn Schwilen=Stammheim=Frauenfeld=Wil und bestellt ein Initiativkomitee mit dem Auftrag, die Verwirklichung des Projektes mit aller Energie zu verfolgen. — 7. Die Firma Bächtold & Cie., Motorenfabrik und Eisengießerei, in Steckborn hat den tausendsten Motor abgeliefert. — 12. Die Schulgemeinde Romanshorn beschloß die Schaffung einer vierten Parallelklasse für die Unterschule und wählte zum Lehrer an dieselbe Joh. Germann, zurzeit Lehrer in Segi. — Jakob Gubler von Müllheim wurde zum Lehrer an die Unterschule in Uttwil gewählt. — Die Generalversammlung des Bodensee-Verkehrsvereins, der die fünf Uferstaaten umfaßt, tagte in Romanshorn und beschloß die Bestrebungen zur Schiffbarmachung des Oberrheins durch Beitritt in den Verein für Schifffahrt auf dem Oberrhein zu unterstützen. — 15. Die Lehrstelle für die mathematisch-technischen Fächer an der Kantonschule wird an Simon Dannacher, Ingenieur in Zürich, übertragen. — 16. Der „Thurgauische Schulaufsichtsverein für entlassene Sträflinge“ versammelt sich in Weinselden. — 17. Professor Dr. Mätter in Frauenfeld hält einen Kantonschulvortrag über „Land-Erziehungsheime“. — 18. In Adorf starb der dortige katholische Pfarrer Meinrad Hausheer. — 19. Die katholische Kirchgemeinde Arbon wählte zum Pfarrer Leonz Wiprächtiger von Hengiswil. — Die evangelische Kirchgemeinde Sirnach wählte B. Juzi in Berg zum Pfarrer. — Im „Fallen“ zu Romanshorn versammelten sich aus verschiedenen Gemeinden der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau zirka 200 Mann zur Besprechung der Frage über eine elektrische Kraftversorgungsanlage Bodensee-Thurthal, erklärten sich mit dem vom Initiativkomitee vorgelegten Projekte einverstanden und beauftragte dasselbe, sich selbst zu einem aus Vertretern der verschiedenen Gemeinden bestehenden großen Aktionskomitee zu ergänzen. — 23. Die im Kanton bestehenden Mobiliarversicherungsverträge beziffern sich auf 31,079 mit einem Assuranzkapital von Fr. 252,356,125.—, das sich auf 13 im Kanton arbeitenden Assuranzgesellschaften verteilt. — 26. Wegen allzu

niedrigem Wasserstand mußte die Dampfschiffahrt auf dem Rheine zwischen Schaffhausen und Oberstaad eingestellt werden. — 28. August Hüppi von Wuppenau hat an der philosophischen Fakultät der Universität in Bern das Doktorexamen mit bestem Erfolg bestanden. — Im Monat Februar wurden von den Physikern an ansteckenden Krankheiten angezeigt: 18 Diphtheritis, 31 Scharlach, 128 Masern.

März.

2. Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols werden vom eidgenössischen Finanzdepartement dem hiesigen Kanton pro 1904 Fr. 221,286 zugeteilt. — 5. Die Amtsbürgerschaftsgenossenschaft hält in Romanshorn die Jahresversammlung ab. Laut Jahresrechnung beläuft sich die Kautionssumme auf Ende des Jahres 1904 auf Fr. 868,300; das Vermögen der Genossenschaft beträgt Fr. 4735.85 Rp.; der Staatsbeitrag Fr. 500.—. Gotthold Leutenegger von Braunau wird zum Lehrer der Oberschule in Horn gewählt. — 7. Die evangelische Kirchgemeinde Braunau wählte zum Pfarrer Mich. Heman, Pfarrvikar in Zofingen. — 8. An die thurgauischen Viehversicherungskorporationen wird pro 1904 für 5650 versicherte Tiere ein Staatsbeitrag von Fr. 50,974 ausgerichtet; der Bundesrat bewilligt einen Bundesbeitrag in derselben Höhe der kantonalen Leistung. — 12. Joh. Bischof in Salenstein wird zum Lehrer der Unterschule Hegi und Emil Schüepf von Eschikon zum Lehrer der Gesamtschule Wittenwil gewählt. — Durch Wegwerfen eines brennenden Zündhölzchens ist in einer Waldung bei Pfyn ein Brand entstanden, wobei zirka 10 Zucht bestbepflanzter Aufwuchs von 5—8 Jahren gänzlich vernichtet wurden. — Bei der Erneuerungswahl des Regierungsrates für eine dreijährige Amtsdauer beteiligten sich von 26,418 Stimmberechtigten 19,085 Stimmmende und es wurden gewählt: Aug. Wild mit 18,445, Alb. Böhi mit 18,414, Dr. A. Kreis mit 18,370, Dr. E. Hofmann mit 18,149 und Dr. R. Egloff mit 17,952 Stimmen. — 13. und 14. Sitzung des Großen Rates in Frauenfeld; derselbe bewilligte für Erstellung einer Staatsstraße von Fischingen nach Mühlirotti einen Staatsbeitrag von Fr. 31,500. — 15. Unter die kantonalen Mäßigkeitsvereine, welche zusammen 257 männliche Mitglieder aufweisen, werden aus dem Alkoholzehntel Fr. 2994.05 Rp. ver-

teilt. — 16. In Eschenz starb im Alter von 66 Jahren Dr. med. Bridler. — 18. Die thurgauische Sektion des schweizerischen Alpenklubs bestimmte bei ihrer Jahresversammlung in Frauenfeld das Tourenprogramm pro 1905. — 19. In der kantonalen Abstimmung über das Gesetz betreffend den Verkehr mit Motorwagen und Fahrrädern (Velos) wurden von 27,004 Stimmberechtigten 20,251 Stimmen abgegeben, wovon 17,911 Ja und 2323 Nein. — Die Abstimmung über den Bundesbeschluß betreffend Revision des Art. 64 der Bundesverfassung (Ausdehnung des Erfindungsschutzes) ergab im Kanton 14,374 Ja und 5227 Nein. — Im Schwesternhaus zum „Roten Kreuz“ in Zürich starb J. Baer, Major, alt Gemeindeammann von Arbon. — 24. In der Anstalt für schwachsinige Kinder in Mauren wurde die Jahresprüfung gehalten; dieselbe beherbergte 43 Kinder: 23 Mädchen und 20 Knaben. — 25. Jahresprüfung in der thurgauischen landwirtschaftlichen Armenerschule zu Bernrain; dieselbe zählte im Schuljahr 1904/05 43 Zöglinge: 29 Knaben und 14 Mädchen. — 26. Die evangelische Kirchgemeinde Berg wählte zum Pfarrer B. Menet, z. Z. Pfarrer in Namangen. — Die katholische Kirchgemeinde Hagenwil wählte zum Pfarrer Jos. Müller, Kaplan in Romanshorn. — 28. Schlußprüfung der landwirtschaftlichen Winterschule in Frauenfeld; dieselbe zählte 44 Schüler. — 29. und 30. Jahresprüfung im Lehrerseminar in Kreuzlingen. Im verfloffenen Jahreskurs wurden zum erstenmale auch Töchter zur Seminarbildung zugelassen; es waren deren vier in der ersten Klasse. — Im Monat März kamen von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten zur Anzeige: Diphtheritis 23, Group 4, Scharlach 35, Masern 132.

April.

1. Auf Antrag der Aufsichtskommission der Kantonschule wird der Unterricht im Griechischen für die Gymnasialklassen provisorisch als fakultativ erklärt. — 2. Maria Keller von Sommeri wird als Lehrerin an die Unterschule Langdorf, Otto Studer von Dießenhofen an die Gesamtschule Steig, Ernst Büchi von Eschikon an die Unterschule Sirnach gewählt. — 3. und 4. Jahresprüfung an der Kantonschule; diese wurde im verfloffenen Schuljahre von 196 Industrieschülern und 69

Gymnasiaften besucht. Das Schulprogramm enthält eine wissenschaftliche Abhandlung über „die Aussprache des Deutschen mit besonderer Berücksichtigung dialektischer Eigentümlichkeiten der deutschen Schweiz,“ von Dr. Julius Leumann. — 5. Der „Thurgauische Verein zur Förderung der Sonntagsfeier“ veröffentlicht einen Bericht über seine Wirksamkeit von 1900 bis 1904. — 7. Sekundarlehrer G. Schweizer in Frauenfeld feiert das Jubiläum seiner fünfzigjährigen Wirksamkeit im thurgauischen Schuldienste. — Das eidgenössische statistische Bureau veröffentlicht den zweiten Band über das Ergebnis der eidgenössischen Viehzählung vom 19. April 1901. Darnach hat der Kanton Thurgau einen Viehbestand von 84532 Stück im Werte von Fr. 26,307,637. Nach der Stückzahl des Viehbesizes nimmt der Thurgau unter den übrigen Kantonen den elften und nach dem Werte den neunten Rang ein. — 8. Die dramatische Schule Winterthur bringt im Hotel Bahnhof in Frauenfeld zur Schillerfeier „Die Räuber“ zur Aufführung. — Erz-Kaiserin Eugenie vergabte der Anstalt Iddazell in Fischingen aus der Schloßkapelle Arenaberg eine kleine Orgel mit wertvollem Gehäuse mit eingelegter Arbeit. Dieselbe stammte aus dem Kloster Fischingen; sie wurde nach der Klostersaufhebung nach Ermatingen verkauft, von wo sie nach Arenaberg kam. „Res clamat dominum“. — Hans Knöpfel von Brunnadern wird zum Lehrer der Gesamtschule Weilen (b. Egnach) gewählt. — 10. Der thurgauischen Lehrlingsprüfung in Dießenhofen unterziehen sich 77 Kandidaten. — 13. Die Flurbehörden werden angewiesen, für den Fall eines massenhaften Auftretens der Maikäfer die erforderlichen Maßnahmen anzuordnen. — In Weinfelden starb alt Bankpräsident J. G. Gaffter. — 16. Gemäß regierungsrätlicher Verordnung findet die Erneuerungswahl der Mitglieder des Großen Rates, der Friedensrichter und Notare mittelst der Stimmurnen statt. — Emil Schönholzer von Schönholzersweilen wird zum Lehrer an die Unterschule Emmishofen gewählt. — In Frauenfeld starb Arnold Dumelin, gewesener schweizerischer Konsul in Yokohama. — 19. In Ermatingen starb Dr. med. Eduard Sanhart von Steckborn. — 20. In Münsterlingen starb der Spitalverwalter Theophil Anderwert. — 25. Joh. Forster, Sekundarlehrer in Wängi, erhält die nachgesuchte Entlassung aus dem thurgauischen Schuldienste. — 27. Die zum Schloßgut Müllberg bei Rapersweilen gehörenden Liegenschaften werden für

Rechnung der Konkursmasse der Prinzessin Alexandra zu Pfenburg und Büdingen auf konkursrechtliche Versteigerung gebracht. — 29. G. Häberlin, Fürsprecher in Frauenfeld, erläßt für das thurgauische Komitee einen Aufruf zur Gründung eines Fonds für die Schweizerische Schillerstiftung. — A. Schmid von Malans wird zum zweiten Hauptlehrer an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule gewählt. — In Frauenfeld und an andern Orten des Kantons wird das auch in der übrigen Schweiz, sowie in Deutschland, Frankreich und Italien beobachtete Erdbeben verspürt. — 30. In sämtlichen Munizipalgemeinden findet die Erneuerungswahl der Bezirksstatthalter und ihrer Stellvertreter, der Mitglieder und Ersatzmänner der Bezirksräte und Bezirksgerichte statt. — Im Monat April wurden von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt: Diphtheritis 38; Group 2; Scharlach 38; Masern 42. —

Mai.

1. Die neu errichtete Haltstelle Hüttlingen=Metten Dorf wird dem Bahnbetrieb übergeben. — Die Pastoration der evangelischen Sträflinge in Tobel wird an Pfarrer Hemani Braunau übertragen. — 2. Wegen der Schädlichkeit alkoholischer Getränke für die Jugend ermuntert das Erziehungsdepartement in einem Zirkular die Schulvorsteherchaften und Lehrer des Kantons Thurgau, versuchsweise den Schulkindern an Schulreisen und Jugendfesten keine alkoholhaltigen Getränke zu verabreichen. — 7. Marie Bähler von Matt (Glarus) wird zur Lehrerin an die Unterschule in Frauenfeld und Hans Wagner von Güttingen zum Lehrer an die Oberschule Huben gewählt. — 9. Der hundertste Gedächtnistag von Schillers Tod wird als „Schillertag“ gefeiert. In den Schulen wird die vom Bund und den Kantonen veranstaltete Ausgabe von Schillers „Wilhelm Tell“ der Schulpjugend ausgeteilt. An verschiedenen Orten, so an der Kantonschule in Frauenfeld, werden besondere Schillerfeiern gehalten. Um die Ufer des Bodensees sollten Höhenfeuer angezündet werden, welche jedoch durch die regnerische Witterung beeinträchtigt wurden. — 14. Alfred Kradorfer von Friltschen wird als Lehrer an die Unterschule in Eschenz, Joh. Stäheli von Moos=Amriswil als Lehrer an die Oberschule in Ermatingen,

Hermann Steiger von Gehrau-Wigoltingen an die Unterstufe in Ermatingen gewählt. — 15. Für ein neues Wirtschafts-gesetz mit Aufnahme des sog. Bedürfnisartikels ist der Regierung das von 5528 Stimmberechtigten unterstützte Initiativbegehren eingereicht worden. — 21. Adolf Ott von Basadingen wurde als Lehrer an die Unterstufe in Arbon gewählt. — Die evangelische Kirchgemeinde Altnau-Slughausen wählte zum Pfarrer Wilhelm Meier von Frauenfeld, Pfarrer in Ammerschweil, Aargau. — Bischof Leonhard Haas erteilt im Thurgau die Firmung: am 21. in Fischingen, 22. in Sirnach, 23. in Weinfelden, 24. in Bischofszell, 27. in Arbon, 28. in Kreuzlingen, 29. in Eschenz. — Vom 21. bis 28. wird in Kreuzlingen ein Ehr- und Freischießen gehalten. — 22. und 23. In Weinfelden wird die ordentliche konstituierende Sommer Sitzung des Großen Rates gehalten. Als Präsident wird gewählt Oberst Heik in Münchwilen. — 29. Der Thurgauische Hilfsverein für Gemütskranke hält die Generalversammlung im Hotel Bahnhof in Frauenfeld. Dr. med. W. Inhelder in Rorschach hält einen Vortrag: „Ein Gang durch eine Irrenanstalt.“ (Münsterlingen.) — Im Monat Mai sind von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten zur Anzeige gekommen: Diphtheritis 27, Group 4, Scharlach 34, Masern 17. — Bis zum 24. Mai war das Wetter fast 3 Monate lang immer regnerisch.

Juni.

3. Laut Bericht des Erziehungsdepartements bestanden im Schuljahr 1904/05 137 obligatorische Fortbildungsschulen mit 256 Lehrern und 2438 Schülern; an die obligatorischen Fortbildungsschulen wurden an Staatsbeiträgen verabreicht Franken 17,524.50 Rp.; an die freiwilligen Fr. 23,075.50 Rp. 4. Im „Schwert“ in Frauenfeld versammelt sich der thurgauische Stenographenverein. — Die Schulgemeinde Arbon beschloß den Bau eines neuen großen Schulhauses auf der Berglimiese. — 5. Der kathol. Kirchenrat hat auf Kosten des Zentralfonds das von F. Kurz, Hilfspriester, verfaßte Verzeichnis der Mitglieder der beiden thurg. kathol. Priesterkapitel vom Jahre 1869—1904 als Nachtrag zur Thurgovia sacra von Kuhn drucken lassen. — Am ostschweizerischen Musikfest in

Schaffhausen hat die Blechmusik Frauenfeld und diejenige von Wängi den dritten Lorbeerfranz erhalten. — 7. In Lustdorf ist der Registrierballon, der in Zürich aufgelassen wurde, gelandet; er erreichte eine Höhe von 10,000 Meter. — 10. Die Ortsgemeinde Rommis beschloß die Erstellung einer elektrischen Dorfbeleuchtung. — 11. Die thurg. Gemeinnützige Gesellschaft erläßt einen Aufruf zur Bildung einer thurg. Sektion des ostschweizerischen Blindenfürsorge-Vereins. — 11. und 12. Der schweizerische Typographenbund hält in Frauenfeld seine Generalversammlung. — 12. In Sulgen hält der Verein vom blauen Kreuz seine Versammlung. — Der Zäzilienverein der kathol. Kirchchöre des Hinterthurgau konzertiert in Sirnach. — 14. Das ehemalige Klostergut Paradies ist um den Preis von Fr. 500,000 an Heinrich Brenner von Frauenfeld verkauft worden. — 17. Der Männerchor „Konfordia“ in Steckborn hat am Schwarzwaldgau-Sängerfest in Billingen im Volksgefang einen zweiten Preis errungen. — 18. Laut Jahresbericht des schweizerischen Vereins von Dampfkesselbesitzern zählt dieser Verein im Kanton Thurgau 168 Mitglieder, die 225 Dampfkessel und 30 Dampfgefäße besitzen. — Eine Versammlung von katholischen Männern in Amrisweil und Umgebung hat die Gründung eines Baufondes für Erbauung einer katholischen Kirche in Amrisweil beschlossen. — 24. Von der Arbeiterkolonie Herdern ist der 10. Jahresbericht (1. Jan. bis 31. Dez. 1904) erschienen. Im Berichtsjahr betrug die Gesamtzahl der Kolonisten 234; aus dem Kanton Thurgau waren deren 34. — 25. Die Munizipalgemeinde Romanshorn hat der dortigen Schützengesellschaft eine Subvention von Fr. 10,000 an die Erstellung einer neuen Schießanlage bewilligt. — Die Generalversammlung des thurg. Gewerbevereins in Weinfelden beauftragte den Kantonalvorstand, der Regierung den Entwurf zu einer Verordnung event. einem Gesetze zur Regelung des Submissionswesens beförderlich zu unterbreiten. — 29. Der Kantonalvorstand des thurg. Verbandes für Naturalverpflügung hat den Bericht über das Jahr 1904 herausgegeben. Im Berichtsjahre wurden 7012 Mittagskarten und 12875 Abendkarten ausgegeben. — Von den Physikaten sind im Monat Juni an ansteckenden Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 11, Scharlach 7, Masern 20. —

Juli.

1. Matthias Hofer, Landwirtschaftslehrer von Sissach (Baselland), derzeit Wanderlehrer des milchwirtschaftlichen Vereins im Allgäu (Baiern), wird zum definitiven Lehrer an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule gewählt. — Der Regierungsrat erläßt die Vollziehungsverordnung zum Gesetz betreff den Verkehr mit Motormagen und Fahrrädern (Velos).

2. In Steckborn wird der kantonale Musiktag gehalten. — Der Gesangverein von Frauenfeld feiert sein 50jähriges Jubiläum mit Festkonzert in der evangelischen Kirche und Abendunterhaltung im Falkensaale. — P. Williger, z. B. im Priesterseminar in Luzern, wird von der kathol. Kirchgemeinde Romanshorn zum Kaplan gewählt. — 3. Die in Weinfelden versammelte thurg. Schulsynode behandelt als Haupttraktandum: „Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule“. — 8. Laut Bericht des Erziehungsdepartements bestanden im Schuljahr 1904/05 80 freiwillige Fortbildungsschulen; den Unterricht erteilten 81 Lehrer, 66 Lehrerinnen und 27 Schulfreunde an 2106 Schüler in 20,238 Unterrichtsstunden; die Staatsbeiträge belaufen sich auf Fr. 25,356. — 10. Der zu einer Extra-sitzung in Weinfelden versammelte Große Rat genehmigt die mit der Regierung von Schaffhausen und der Ortsgemeinde Dießenhofen abgeschlossenen Verträge über Erwerbung von Quellen in den Staatswaldungen Koblfirst und Erweiterung der Wasserversorgung für das Asyl St. Katharinenthal, und beschließt den Verkauf des Kornhauses und des alten Hafens in Romanshorn an die Bundesbahnen und die Kreditbewilligung für den Bau eines neuen Polizeigebäudes in Romanshorn. — 14. Im Nebgelände von Stettfurt (Sonnenberg) ist die Neblaus aufgetreten. — 16. Am eidgenössischen Sängerefest in Zürich erhielten im Volksgesang II. Kategorie der Männerchor Bischofszell einen Lorbeerkranz und der Gesangverein Frauenfeld, sowie der Männerchor Arbon einen Eichenkranz. — 20. Laut Jahresbericht des schweiz. Grütlivereins pro 1904 zählt dieser Verein 16 thurgauische Sektionen mit 395 Mitgliedern. — 21. Unter der Firma Elektrizitätswerk Kreuzlingen gründet sich daselbst eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Vergrößerung und Weiterführung des dortigen Elektrizitätswerkes, um die Ortschaft Kreuzlingen und Umgebung mit elektrischer

Energie zu versehen. — 23. Die mittelthurgauischen evangelischen Kirchenchöre konzertierten in der protestantischen Kirche in Weinfelden. — In Wängi findet die erste Teilaufführung statt; weitere folgen am 30. Juli, 6. und 13. August. — Fürsprecher Jakob Neuhaus von Engwang-Wigoltingen hat an der Universität Freiburg das juristische Doktorexamen bestanden. — 23. und 24. In Sommeri wird ein Ehr- und Freischießen gehalten. — 27. Pfarrer Spengler in Mammern hat dem evangel. Kirchenrat aus Gesundheitsrücksichten seine Resignation auf dortige evangelische Pfarrpfünde eingereicht. — Der Monat Juli hat die wenigsten Fälle ansteckender Krankheiten: es wurden von den Physikaten angezeigt: Diphtheritis 10, Croup 1, Scharlach 8. —

August.

1. Der Tag der Gründung der schweizerischen Eidgenossenschaft wird im ganzen Kanton durch Glockengeläute und Höhenfeuer in Erinnerung gebracht. — Nach Vorschlag des Erziehungsdepartements werden pro Schuljahr 1904/05 an die Primarschulen Fr. 71,700 und an die Mädchen=Arbeitschulen Fr. 17,890 Staatsbeiträge abgegeben. — 4. Die Fischer am Bodensee klagen über Fischmangel. Derselbe sei in diesem Jahr so auffallend wie noch selten. An manchen Tagen kamen sämtliche Rähne ohne Fang zurück. Die Ursache daran liege in dem trockenen Sommer und dem damit verbundenen Fallen des Sees, weshalb die Fische nicht an die Oberfläche kommen. — 5., 6., 7. In Romanshorn wird das Thurgauische Kantonalturnfest gehalten. — 9. Gemäß Verordnung des Bundesrates findet die eidgenössische Betriebszählung statt. — B. Frank in Münsterlingen erhält die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Direktors der kantonalen Irrenanstalt auf Anfang Oktober. — 10. Die Waisenanstalt St. Jddazell in Fischingen begeht anlässlich der 28. Generalversammlung daselbst ihr silbernes Jubiläum und zugleich dasjenige ihres Oberlehrers F. Hochsler. — 11. Die eben publizierte thurg. Staatsrechnung pro 1904 erzeigt statt eines budgetierten Defizits einen Einnahmenüberschuß von Fr. 139,376. Der Vermögensbestand des Staates beträgt Fr. 14,342,217 mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 275,444. — 13. Der in Müllheim versammelte Thurg. Landwirtschaftl. Verein

behandelt die Förderung der Schweinezucht. — Die Municipalgemeinde Bischofszell hat die Erstellung eines Postgebäudes im Voranschlag von Fr. 75,000 beschlossen. — 16. Aus dem Nebgelände Ermatingen werden die ersten reifenden Trauben gemeldet. — 17. Der Trajektverkehr Lindau-Romanshorn, der seit dem 21. Juli unterbrochen war, wird wieder aufgenommen. — 19. Im Krankenhaus Wattwil starb Joh. Greminger, Lehrer an der Unterschule Rapersweilen. — Sch. Güttinger von Weinfelden wird zum Lehrer der Gesamtschule Gerlikon gewählt. — 20. Albert Wepf von Müllheim wird zum Lehrer der Gesamtschule Solzenstein gewählt. — 23. Unter der Firma Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurthal gründet sich mit Sitz in Arbon eine Aktiengesellschaft zum Zwecke elektrische Energie zu kaufen und zu verkaufen und die hiezu nötigen Anlagen zu bauen und zu betreiben. — Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Münchweilen, Oberhofen und St. Margrethen mit Sitz in Münchweilen gründet sich eine Genossenschaft, welche den Bezug elektrischer Energie und Abgabe derselben für Licht und Kraft bezweckt und hiefür das Verteilungsnetz und die Zuleitung zu den Häusern erstellt. — 24. Die 79. Brandassuranzrechnung vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 erzeigt an Einnahmen Fr. 411,675.94 Rp., an Ausgaben Fr. 501,582.34 Rp., somit ein Passivsaldo zu Lasten der Staatskasse von Fr. 89,906.60 Rp. — Dem Kantonalshützenverein wird zur Durchführung eines Feldsektionswettschießens ein Staatsbeitrag von Fr. 500 ausgerichtet. — Der Bezug der Hundesteuern pro 1905/06 beträgt Fr. 24,505.82 Rp., die Zahl der versteuerten Hunde 4539. — 27. Der Ballon „Mars“ des schweizerischen Aero-Klubs, der um 12¹⁰ nachm. in Bern aufstieg, ist um 2⁵⁰ in Islikon gelandet. — Das ehemalige thurgauische Bataillon Nr. 7 beging in Amriswil die Erinnerungsfeyer an die Grenzbesetzung anlässlich des deutsch-französischen Krieges im Juli und August 1870. — Im Monat August sind von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 14, Croup 1, Scharlach 17, Masern 24.

September.

2. In Buhberg bei Neukirch im Egnach landete der erste Militärballon der Luftschifferabteilung der Ballontompagnie aus Bern; der zweite Ballon landete bei Altnau. — 3. Konrad

Graf von Ramsen, in Rheinfelden, wurde zum evangelischen Pfarrer in Mammern gewählt. — Am kantonalen Feldsektionswettsschießen beteiligten sich 92 Sektionen mit 2216 Mitgliedern. — 4. Bei der Aktionärversammlung der Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein sind zuzugende Erklärungen der Kantonsregierungen von Thurgau und Schaffhausen und den Vertretern der beteiligten Gemeinden betreff Subvention des Dampfbootbetriebes gegeben worden und ist dieser wieder für fünf Jahre gesichert. — 5. Laut Mitteilung der Schweizerischen Hagelversicherungsgesellschaft beläuft sich das thurgauische Subventionsbetreffnis pro 1905 auf Fr. 20,283.07 Rp., an welches das schweizerische Landwirtschaftsdepartement 50% rückvergütet. — In Steckborn fand ein von der Schulvorsteherchaft veranstaltetes Wettswimmen der Schuljugend statt. — 6. Der Protestantisch-kirchliche Hilfs- und Missionsverein hielt in Weinfelden das Jahresfest. — 8. Ueber die Gegend von Schlikon ging ein schweres Hagelwetter nieder. — In Arbon starb Dr. Jos. Georg Züllig, gewesener Pfarrer in Kreuzlingen, Tobel und Arbon. — 9. Zum Direktor der kantonalen Irrenanstalt wird gewählt Dr. med. Ulrich Brauchli von Wigoltingen, zurzeit Direktor des kantonalen Asyls zu Bellelay (Bern). — 10. Paul Häberlin von Mauren wird zum Lehrer an die Unterschule in Pfyn gewählt. — Eine Versammlung von Landwirten in Bischofszell hat die Gründung einer Mosterei-Genossenschaft daselbst beschlossen. — 11. Bei der Jahresversammlung der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft in Arbon referierte Institutsvorsteher Gasenfrak über „Die Versorgung der reiferen Jugend in fremdsprachlichen Gebieten der Schweiz“ und die Versammlung beschloß Schaffung einer Zentralstelle für Platzierung der aus der allgemeinen Schulpflicht entlassenen Jugend in fremdsprachlichen Gebieten. — 15. Der Regierungsrat publiziert die Verordnung zu dem Gesetz betreffend Stimmberechtigung, Wahlverfahren, Volksabstimmungen und Entlassung von Beamten vom 24. Mai 1904. — 18. Laut Bericht des Finanzdepartements betragen die Wirtschaftsabgaben pro 1905/06 Fr. 67,668 und beläuft sich die Zahl der Wirtschaften auf 1649. — 19. In den Gemeinden Müllheim, Illhart, Wigoltingen, Schönenberg und Neukirch h. d. Th. hat das Hochwasser großen Schaden angerichtet. —

24. In Ermatingen wird der kantonale Feuerwehrtag abgehalten. — Sch. Mater von Engelswilen in Lanterzwil wird als Lehrer an die Gesamtschule in Ringenzeihen und Jakob Keller von Hüttweilen zum Lehrer an die Gesamtschule Eschikofen gewählt. — 25. und 26. An der Jahresversammlung des Verbandes der amtlichen Statistiker und der schweizerischen statistischen Gesellschaft in Frauenfeld hielten Vorträge: Professor Dr. Heig in Basel über „Volkszähl und Freizügigkeit in der Schweiz“; Kantonsstatistiker Kollbrunner in Zürich über „Die Bevölkerung des Bezirkes Winterthur nach ihrem Arbeitsort“, und cand. jur. Böhi in Frauenfeld über „Der Finanzhaushalt des Kantons Thurgau in den Jahren 1803 bis 1903“, und Mühlebach, Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule, über „Viehhaltung und Viehzucht im Thurgau seit 1803“. — 30. Die Weinlese hat im Kanton allgemein begonnen. Der Ertrag ist infolge des sehr ungünstigen Herbstwetters und des falschen Mehltauens nach Qualität und Quantität weit hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben. — Im Monat September sind von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 12, Scharlach 19, Masern 1.

Oktober.

1. Bei der Versammlung des Thurgauischen Milch-wirtschaftlichen Vereins in Weinfelden referierte Landwirtschaftslehrer Hofer über „die Milchwirtschaft im bayrischen Allgäu. — Albert Brugger von Wattwil wird als Lehrer an die Gesamtschule Gachnang gewählt. — 2. Die Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden bezieht das neu erstellte Bankgebäude daselbst. — 3. In Neukirch findet der Schlußakt des 29. Kurses der thurgauischen Haushaltungsschule statt. — 6. Auf dem Kirchturm der neu erbauten kathol. Kirche in Frauenfeld ist der goldene Knopf aufgesetzt worden. — 8. Die Ortsgemeinde Wigoltingen hat die Einführung der elektrischen Beleuchtung beschlossen. — Der Thurgauische Katholikentag in der Festhütte der Schükengesellschaft in Weinfelden ist von zirka 2000 Personen besucht. — Im Hotel Bahnhof daselbst tagt die demokratische und Arbeiterpartei. — Jakob Koller von Güttingen wird als Lehrer an die Unterstufe Romanshorn gewählt. — 9. Der Thurgauische Historische Verein

hält die Jahresversammlung in Frauenfeld. — 11. Im Amtsblatt ist die eidgenössische Betriebszählung vom 9. Aug. d. J. im Kanton Thurgau publiziert. — 12. Wegen der Gefahr der Einschleppung der Pocken aus dem Kt. St. Gallen, wo eine Pockenepidemie ausgebrochen ist, lassen sich im herwärtigen Kanton viele impfen. — 15. Die protestantische Kirchengemeinde Frauenfeld hat die Anschaffung eines neuen starken Geläutes beschlossen, das mit dem neuen katholischen Geläute zusammen harmonieren soll. — 16. Der in Weinfelden versammelte Große Rat genehmigt den Kaufvertrag über die Abtretung des alten Hafens in Romanshorn an die schweizerischen Bundesbahnen. — Die ordentliche Jagdzeit wird eröffnet und dauert bis zum 30. November. — 18. An der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft in Weinfelden hält Dr. Max Gaffter in Berg einen Vortrag: „Ueber Serumtherapie“ und Dr. Schläpfer in Frauenfeld über: „Die Verbrennungsprozesse der tierischen Zelle.“ — 20. Ausgiebiger Schneefall hat schon das Winterkleid über die Landschaft ausgebreitet. — 23. Die Delegierten des Thurgauischen Gewerbevereins sind in Müllheim versammelt. — 29. Die hierseitigen Mitglieder des National- und des Ständerates sind in den Erneuerungswahlen mit Einmütigkeit bestätigt worden. — 30. Die in Pfyng versammelten Aktionäre der Automobilgesellschaft Frauenfeld-Steckborn haben die Liquidation auf nächsten 30. April beschlossen. — Im Monat Oktober wurden von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt: Diphtheritis 20, Scharlach 10, Masern 4. —

November.

Die Volksabstimmung betreffend den „Beitritt des Kantons Thurgau zum Konkordat betr. Befreiung von der Verpflichtung zur Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten“ ergab von 19366 abgegebenen Stimmen 13397 Ja und 5929 Nein und 1546 leer; die gleichzeitige Abstimmung betreffend die Frage der Aufnahme des sog. Bedürfnisartikels in ein neues Wirtschaftsgezet ergab von 19893 abgegebenen Stimmen 10583 Ja und 9303 Nein und 1069 leer. — Anlässlich der in allen reformierten Kirchen der Schweiz stattfindenden Reformatiofsfeier hat das Komitee des thurgauischen protestantisch-kirchlichen Hilfs-

vereins den Jahresbericht herausgegeben. Die Gesamtleistung aller schweizerischen protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine im Jahre 1904 beträgt Fr. 290,000; unter den 15 schweizerischen Sektionen nimmt der Thurgau den siebenten Rang ein. — Ulrich Grimm von Hinweil (Zürich) in Regensdorf wird zum Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde Mawangen gewählt. — Theodor Submann von Wichelsee wird zum Lehrer an die Gesamtschule Mammern gewählt. — 9. Zum Verwalter der Arbeiterkolonie Herdern ist Balthasar Castelberg, Verwalter und landwirtschaftlicher Lehrer der bürgerlichen Waisenanstalt Malans, bei Chur, gewählt worden. — 10. Die Zeit ist herangerückt, da Vereine und Gesellschaften wieder Abendunterhaltungen und Konzerte veranstalten. — 12. Bei der Jahresversammlung des Thurgauischen Tierchutzvereines in Weinfelden hält Pfarrer Hans Baur in Basel einen Vortrag: „Der Tierchutz und das Kind.“ — Bei der Jahresversammlung des Thurgauischen Sonntagsvereines in Kreuzlingen hält Pfarrer Probst in Basel einen Vortrag: „Der Sonntag nach seiner sittlich-sozialen Bedeutung.“ — 15. Der Verwaltungsrat der Thurgauischen Kantonalbank hat den Verkauf des alten Kantonalbankgebäudes in Weinfelden an die Thurgauische Hypothekenbank um die Summe von Fr. 100,000 genehmigt. — 17. Mit Rücksicht auf den bedeutenden Zuzug italienischer Arbeiter und Arbeiterfamilien an den größeren Industrieorten der Ostschweiz wurde in Romanshorn für das Zug- und Stationspersonal der Eisenbahn ein italienischer Sprachkurs gegründet. — 19. JosefENZ von Emmishofen hat an der medizinischen Fakultät Zürich das Doktordiplom erhalten. — 20. 21. 22. In Frauenfeld ist der Große Rat zur ordentlichen Winter Sitzung versammelt. 21. Aus Altnau werden 5 Pockenfälle gemeldet. — 24. Laut Rechnung der Kommission sind im Jahre 1905 für den thurgauischen Winkelriedfond Fr. 5060.35 Rp. eingegangen; Das Vermögen beträgt pro 31. Dezember 1905 Fr. 62842.45 Rp. — 25. Das eidgenössische statistische Bureau hat auf Grund der letzten eidgenössischen Volkszählung vom Jahre 1900 ein schweizerisches Ortschaftenverzeichnis ausgearbeitet und in einem Separatabdruck ein Thurgauisches Ortschaftenverzeichnis publiziert. — Der Thurgauische Kantonalturnverein publiziert einen Bericht mit Rückblick bis zur Gründung des Vereins 1873—1905, Geschäftsbericht des Kantonalkomitees und Bericht des technischen

Ausschusses. — 26. Von der Landwirtschaftlichen Schule erscheint der erste Jahresbericht. — 29. Zur Erinnerung an den Bau der evangelischen Kirche in Weinfelden hat die Kirchenbaukommission eine Denkschrift herausgegeben. — Im Monat November wurden von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt: Diphtheritis 41, Group 5, Scharlach 11, Masern 2, Pocken 6. —

Dezember.

1. Durch verschiedene Anfrage und Mitteilungen veranlaßt, hat das Sanitätsdepartement an die Aerzte des Kantons Weisungen betreffend Schutzpockenimpfung erlassen. — Der Gangfischfang im Untersee, der alljährlich am 20. November beginnt, ist gut ausgefallen; der Fang von Silber- und Weißfischen war schlecht. — 8. Eine Versammlung im Hotel Bahnhof in Frauenfeld beratschlagt über den zwischen dem Ortsverwaltungsrat Frauenfeld und dem Kraftlieferant „Motor“ in Baden abgeschlossenen Vertrag über die Lieferung elektrischer Energie für ein Elektrizitätswerk Frauenfeld. — 10. Weil auf Neujahr der neue schweizerische Zolltarif in Kraft tritt, der auf verschiedene Waren erhöhte Zölle bringt, werden in Romanshorn per Schiff und Bahn riesige Mengen Waren aus aller Herren Ländern eingeführt. — 15. Der Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung hat daselbst eine Weihnachtsausstellung von Gebrauchs- und Luxusgegenständen eröffnet. — 16. Die Aktiengesellschaft „Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurgau“ hat mit etwa 50 Gemeinden des obern Thurgau einen Vertrag abgeschlossen für die Lieferung von elektrischer Kraft. — 17. Der in Märstetten versammelte Thurgauische Landwirtschaftliche Verein verhandelt über die landwirtschaftliche Winterschule. — 22. In St. Iddazell-Fischingen starb Jos. Bommer, gewesener Pfarrer in Bettwiesen. — Dr. Wettstein, Redaktor der „Zürcher Post“, hielt in Frauenfeld einen Kantonschulvortrag „Die Tagespresse vor 100 Jahren“. — 23. Professor Dr. Schultheß in Frauenfeld erhält auf Schluß des laufenden Schuljahres die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Lehrers der Kantonschule unter Verdankung der geleisteten Dienste. — 25. Das prächtige, sonnige Winterwetter hat dem Weihnachtstage besonderen Glanz verliehen. — An verschiedenen Orten des Kantons wurde ein Erd=

leben verspürt. — 27. Im naturwissenschaftlichen Kränzchen in Frauenfeld hielt Dr. Philippe einen Vortrag: „Aus der Chemie des täglichen Lebens“. — 28. In einer vom Verkehrsverein Frauenfeld im Hotel Bahnhof daselbst veranstalteten Versammlung referierte Postverwalter Hohl über das mit Neujahr in Tätigkeit tretende postalische Institut des Check- und Giroverkehrs. — Im Monat Dezember sind von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 9, Group 1, Scharlach 11, Masern 2. — Im Jahre 1905 sind im Amtsblatt folgende Vergabungen für gemeinnützige Zwecke publiziert worden:

1. für kirchliche Zwecke	Fr. 19,294.—
2. „ Unterrichts- und Erziehungszwecke	„ 36,369.10
3. „ Armen- und Unterstützungszwecke	„ 58,472.72
4. „ anderweitige gemeinnützige Zwecke	„ 29,594.—
Gesamtbetrag der Vergabungen	<u>Fr. 143,729.82</u>

Somburg, 18. Juli 1906.

Wigert, Pfr.